



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XIX. Ein Schuldbrief des Raths zu Wittstock v. J. 1478.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

baret dat godeshufz, wenn ouer de myznerfche vorfteruen is, fo kamen fodane pechte alle to funte Gertruden. Vppe dessen dreen huuen synt belegen dre garden achter dem Rosenplane. Ein jewelk gift iarlikes VI schilling. So is ok vppe dem fuluen hufflage eyn garden by des Rades tegelfchune. Darvan gift Engel talke I marck. Ock licht noch I garde achter dem slaten breyde buten dem Robel-schen dare iegen der stege: dar van gift clawes tidekens VI schill., vnd iewelke vorfteruen huue gift iarlikes I wispel korns.

To volkwyge

Vnse gnedige here Wedege, Biffchopp to haelberge, hefft vorfegelt vnd vorbreuet funte Gertruden veer huuen vnd twe kostenhoue. Van dessen veer houen baret dat godeshufz van twen huuen twe mark vnd van den kostenhauen VI schepel roggen \*), vnd de andere helffte velt ok an dat godeshufz na olden Cruzemarken dode.

Nach einem alten Rechnungsbuche der Kapelle.

**XVIII.** Der Rath zu Wittstock leihet von den Vorstehern Unser lieben Frauen eine Summe Geldes, die Hälfte der Scharfenbergischen Mühlen damit zu erkaufen, im J. 1475.

Vor alsweme, de dessen briff sehn edder horn lesenn, Bekenne wy Borgermeister vnde Radmann der Stad wistogk apenbar, dat wi hebbenn recht vnde redelken verkofft vor vnns vnde alle vnse nakomelingen —, denn vorstenderenn vnser liuen frouwen, nomliken laurentze kemnitzen vnde Gunter eddeler, teyndehaluen gude Rinsche gulden vth vnser Stad redeften guderen Jarlike plege vnde renthe, de wi den vorgnanten vorstenderen, laurentze kemnitzen vnde Gunter eddeler, edder we de to der tyd sint, alle ihar vppe Johannis baptisten dach midfamer scholen vnde willen to der noghe, vnde wol to dangke betalen vnde bereiden ann guden Rinschenn golde. Darvor hebben vnns de erbenomden vorstendern, also laurentze kemnitze vnde Gunter eddeler, negentich vnde hunderth gude Rinsche gulden in eynen ssumen tor noge vnde wol to dancke bereidet, de wi in vnnsrer Stad nueth gekeret hebben, dar vns des noed vnde behueff was. Sunderken hebbe wy sodan gold gekert vnde anleegt ann de helffte der Scharpenbergische molne, de wi henniugk vogelkenn aff koften to der Stad behueff vnde framen etc. Doch hebbe wi des vor vnns vnde vnnsre nakomelinge beholden eynen wedderkopp etc. gegenen vnde gefcreuen — na cristi geborth, dusent vir hunderth dar na Jun vier vnde Souentigsten jar, am daghe Johannis Baptiste.

Nach dem Original, das Siegel ist noch erhalten.

**XIX.** Ein Schuldbrief des Raths zu Wittstock v. J. 1478.

Wy Borgermeister vnd Radmann der Stad wistogk, Bekennen etc. dat wy dem vorsichtighen

\*) Anno domini M. CCCC. XXXIII. Js hans lowdan van Satsche ghewesen vor deme rade tho wistock vnd hefft sick beclaghet, dat he de worde tho sockwich men vmme dat drudde jar seget, vnd scal dar vor geuen alle jar VI schepel roggen, is ehm alto fwer, he wyl de worde leuer ligen laten, szo heft ehm de rad den acker ghelaten tho III schepel roggen jarliches to geuende, vnd von den vorseten pechten scal he ock III schepel geuen alle jar. factum est feria II<sup>a</sup> post palmarum.

Aus demselben Buche.



hermen Gumpow, Zacharien syner eeliken huffrouwen vnde orer twyer rechte eruen vnde den Jennen, de dessen bryff mit eren willen hebben, von vnserm Radhuse vpp eynen wedderkopp verkofft hebben vieff Rinsche gulden Jarlike renthe alle Jhare bynnen vnser Stad vpp Sunth Johannis paptisten dach to betalende vor eyn hundert gulden, de vnns thor nuge wol betalt sin, vnde hebben ise farder In vnser Stadt nuet vnde framen gekerth, dar des behueff was etc. — Na cristi gebord dulsent virhundert dar nha Inn dem achte vnde Souentichsten Jhar Am Mandaghe na de Dominiken Exaudi.

Nach dem Original. Das Siegel fehlt.

**XX.** Markgraf, Johann vereignet zu der Marienkapelle den freien Hof zu Gismerslage, im J. 1484.

Wir Johans, van gades gnnaden Marggraue to Brandenborch etc. Bekennen offintlich etc. dat wy dem Erwerdigen yn got uader vnsem gevatteren, Rade vnde befunderen frundt, herren wedege, Bischoffe to havelberge, itzunder vnser houetman yn der priggenitz, — — den frien hoff to Gismerslag mit sampt aller syner tobehoringen gnnaden vnde rechticheiden, so he van Jaspar vnde philips krufemarck gekofft, den sy also recht vor vnns vorlaten, to syner nyen stiftunge vnser liuen frouen getiden yn der parkerken to wistogk Gnedeliken vereygent hebben; — bie fulker stiftunge to wistogk, so der gemelte vnser frundt vnde gevatter vmme vnser vnde syner selen felicheyt willen gefundirt heth, also eygendomes recht vnde gewanheit is, ewichlicks to bliuen. — — geuen to Coln an der Sprew, am Dinstdage na trium regum, Nach gades gebort verteynhundert vnde dar na Im ver vnde achtigsten jare.

Nach einer alten gleichzeitigen Copie.

**XXI.** Der Rath zu Wittstock macht bei den Vorsehern Unserer lieben Frauen und St. Martini eine Anleihe im J. 1485.

Vor als weme, de dessen briff sehn edder horen lesen, Bokenne wy Borgermester vnde Radmann der Stad wistogk apenbar, dat wy nach rade, gehete vnde fulborde vnser oldesten Radmann vnde ganzte gemeynte vnser vorgnanten stad wistogk, hebben recht vnde redelken vorkofft vor vnns vnde alle vnser nahkamelingen, In macht vnde krafft desles brues, denn vortendern vnser leuen frouen vnde funte merten der parkerken tho wistogk, Nomliken Gunter eddeler vnde peter gademann, vyff gude rinsche gulden vth vnser Stad redelten gudern Jarlicker plege vnde renthe, de wy den vorgnanten vortendern, edder we de to der tyd sint, alle Jhare vppe wynachten schalen vnde willen to der noge vnde wol tho dancke botalen vnde bereyden an guden rinschen golde. Dar vor hebben vns de erbenomden vortender hundert gude rinsche gulden in eynen sumen tor nuge vnde wol to dancke bereidet, de wy In vnser Stadt nudt gekeret hebben, dar vns des noed vnde behueff was; doch hebbe wy des vor vnns vnde vns nakamelinge beholden eren wedderkop etc — gegeuen vnde sereuen — na cristi gebort dufent virhundert dar na Im viiff vnde achtigsten Jhar, am dage Innocentium puerorum.

Nach dem Original.